Ein „Bienenwolf"

Von Dr. Zickgraf, Bielefeld

Der Bienenwolf (Philanthus triangulum F.) gehört zu den Mordweſpen und iſt vor allem ein Feind der Honigbienen, die er durch Stiche lähmt und dann in eine von ihm ſelbſt in Sand gegrabene röhrenartige Höhle einträgt. Zu je vier bis ſechs Bienen legt er ein Ei und verſchließt die Sandröhre. Aus dem Ei kriecht eine Larve aus, die ſich von den lebenden aber gelähmten Bienen ernährt, um ſich dann, ausgewachſen, zu verpuppen. Aus der Puppe kommt dann wieder das geflügelte Tier. — Am 22. Juli 1908 wurde mir in einem Käſtchen ein lebendes Inſekt gebracht, mit der Angabe, es ſei ein Bienenwolf, den ein Bienenzüchter aus dem Bienenkorb herausgeholt habe. Der betreffende Imker hörte am frühen Morgen vor der gewöhnlichen Flugzeit die Bienen eines Stockes aufgeregt ſummen. Zugleich vernahm er ziemlich lautes Piepen oder Pfeifen, ſo daß er auf den Gedanken kam, eine Maus habe den Honigwaben einen Beſuch abgeſtattet. Beim näheren Zuſehen fing er ein großes Inſekt mit glasartig durchſichtigen Flügeln, das beim Berühren den pfeifenden Ton von ſich gab. — Es war ein Totenkopf (Acherontia atropos L.) Aber er war ſehr verändert. Von ſeinem dichten Pelz ſaß auch nicht ein Stäubchen mehr auf Kopf, Bruſt oder Leib. Außerdem hatte ſich das Tier ſo ſehr voll Honig geſogen, daß der Hinterleib angeſchwollen und die Hinterleibsringe auseinandergezogen ſchienen. So war aus einem dem Imker im unverſehrten Zuſtand bekannten harmloſen Schleckermaul ein äußerſt verdächtiges Subjekt geworden, um ſo verdächtiger, als man wohl den Namen Bienenwolf für den Fremdling ſofort zur Hand hatte, über die Eigenſchaften dieſes Tieres aber nur unſichere Mutmaßungen hegte und deshalb übertriebenen Vorſtellungen von der möglichen Gefährlichkeit dieſes Tieres ſich hingab.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Zickgraf Alfred

Artikel/Article: Ein „Bienenwolf" 161